



NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2018

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Wertebasiertes, verantwortliches und verlässliches Handeln ist in einem zunehmend unbeständigen politischen und wirtschaftlichen Umfeld wichtiger als je zuvor. Daher rückt das Bewusstsein für ein nachhaltiges Wirtschaften immer stärker in den Fokus der Gesellschaft. Wirtschaftlich orientiertes Handeln bei gleichzeitiger Verantwortung für Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt prägt die Philosophie des JOST Konzerns seit über 60 Jahren. Unsere klaren strategischen Handlungsfelder, unsere Werte und unsere Governance-Strukturen bilden das Fundament, um den Wachstumskurs der kommenden Jahre profitabel und nachhaltig zu gestalten. Uns ist bewusst, dass wir mit unserer Geschäftstätigkeit einen Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben. In diesem Nachhaltigkeitsbericht wollen wir die Rolle von JOST in der Gesellschaft sowie unsere Auswirkungen auf Wirtschaft, Menschen und Umwelt erläutern.

Gemäß § 289d HGB haben wir die nationalen, europäischen und internationalen Rahmenwerke zur Erstellung des nichtfinanziellen Berichts geprüft und uns entschieden, unseren Nachhaltigkeitsbericht an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) anzulehnen. Er ergänzt und vertieft die Berichterstattung um nichtfinanzielle Aspekte und umfasst alle Konzerngesellschaften, auf die JOST Kontrolle ausübt, also 100% des Konzernumsatzes. Kennzahlen werden dahingehend erhoben und berichtet, dass sie repräsentativ für den JOST Konzern sind. Besonderheiten und Ausnahmen werden entsprechend angegeben. Betrachtet wird das Geschäftsjahr 2018, das dem Kalenderjahr entspricht.

Vor- und nachgelagerte Stufen der Wertschöpfungskette und ausgelagerte Tätigkeiten können wegen eingeschränkter Einflüsse nur begrenzt in die Berichterstattung einbezogen werden. Wir üben Kontrolle aus, wenn wir die finanziellen und operativen Entscheidungen eines Unternehmens steuern und Leistungen erhalten.

Geschäftsmodell

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für Zugmaschinen, Auflieger und Anhänger. Unsere international marktführende Position wird durch starke Marken, langfristige Kundenbeziehungen und ein flexibles und kapital-effizientes Geschäftsmodell untermauert. Die beiden Kernprodukte im Produktportfolio sind Sattelkupplungen und Stützwinden, mit denen wir im Geschäftsjahr 2018 über 60% des Konzernumsatzes generierten. Das Produktportfolio wird in die Systeme „Vehicle Interface“, „Handling Solutions“ und „Maneuvering“ unterteilt. Weitere Informationen zum Geschäftsmodell sind im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ im zusammengefassten Lagebericht 2018 der JOST Werke AG zu finden.

Im Rahmen unserer Wertschöpfungskette kaufen wir überwiegend vorgefertigte Stahlprodukte von Gießereien oder Schmieden ein, die wir dann in unseren Produktionsstätten nach strengen Qualitäts- und Sicherheitskriterien weiterverarbeiten. Wir konzentrieren uns dabei auf die Montage und Bearbeitung qualitätskritischer Teile, während standardisierte Vorprozesse ausgelagert sind. Die Variantenentstehung erfolgt daher relativ spät im Produktionsprozess. Die finalen Produkte werden an Hersteller von Zugmaschinen und Anhängern für die Schwerlastindustrie verkauft sowie an Großhändler, die den Ersatzteilmarkt beliefern. JOST verfügt über ein breit gefächertes, weltweites Vertriebsnetz, durch das das Unternehmen Erstausrüster (Original Equipment Manufacturers bzw. „OEM“), Ersatzteilunternehmen und Großhandelsunternehmen bedient. JOST Produkte werden sowohl in Zugmaschinen als auch in Anhänger eingebaut und kommen in der finalen Anwendung überwiegend bei Logistikunternehmen und Flottenbetreibern zum Einsatz.

Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg im globalen Wettbewerb kann nur durch verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln erzielt werden. Dazu gehört, dass sich sowohl das Unternehmen als auch seine Führungskräfte und Mitarbeiter jederzeit und überall an geltende Gesetze halten, ethische Grundwerte respektieren und vorbildlich handeln. Dafür ist eine langfristige Verknüpfung zwischen ökonomischer Wertschöpfung sowie ökologischer und sozialer Verantwortung fundamental. Langfristig versprechen wir uns von Nachhaltigkeit, dass wir wettbewerbsfähig bleiben, Innovationen vorantreiben und uns dadurch ständig weiterentwickeln.

Nachhaltig orientiertes Handeln sowie nachhaltige Produkte werden von unseren direkten OEM-Kunden sowie von den Endanwendern unserer Produkte, den Flotten, vermehrt verlangt. Gerade im Hinblick auf die zunehmende Globalisierung wird es immer wichtiger, die Logistik nachhaltiger zu gestalten, denn der weltweite Transportbedarf steigt stetig. Daher will JOST mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie seine unternehmerische Tätigkeit und seine Produkte so gestalten und entwickeln, dass sie einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Wertschöpfung im Schwerlasttransport leisten können.

Bei der Herstellung unserer Produkte streben wir an, den Einsatz von Energie und Ressourcen zu minimieren. Dadurch können wir nicht nur Kostenvorteile generieren, sondern auch die Herstellung unserer Produkte umweltschonender machen. Wenn es um die Anwendung unserer Lösungen geht, versuchen wir ebenfalls neue Produkte zu

entwickeln, die im Einsatz die Umweltbelastungen minimieren. Bei der Auswahl unserer direkten Lieferanten achten wir, neben wirtschaftlichen und qualitativen Aspekten, auch auf die Einhaltung von Menschenrechten, sozialen und ökologischen Standards sowie auf die Vorbeugung von Kinder- und Zwangsarbeit.

Auch intern verfolgen wir das Ziel, dass unsere Mitarbeiter zufrieden sind und eine hohe Bindung zu JOST verspüren. Wir investieren in Mitarbeiterzufriedenheit durch die Einführung und Einhaltung von hohen Arbeitsschutz- und Sicherheitsstandards sowie in die Förderung der Mitarbeitergesundheit. Wir achten auf die Einhaltung von Menschenrechten und die Vermeidung jeglicher Formen der Diskriminierung in allen unseren Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen. Die Einzelheiten zu den konkreten Zielen und Maßnahmen werden im weiteren Verlauf des Nachhaltigkeitsberichts detailliert erläutert.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

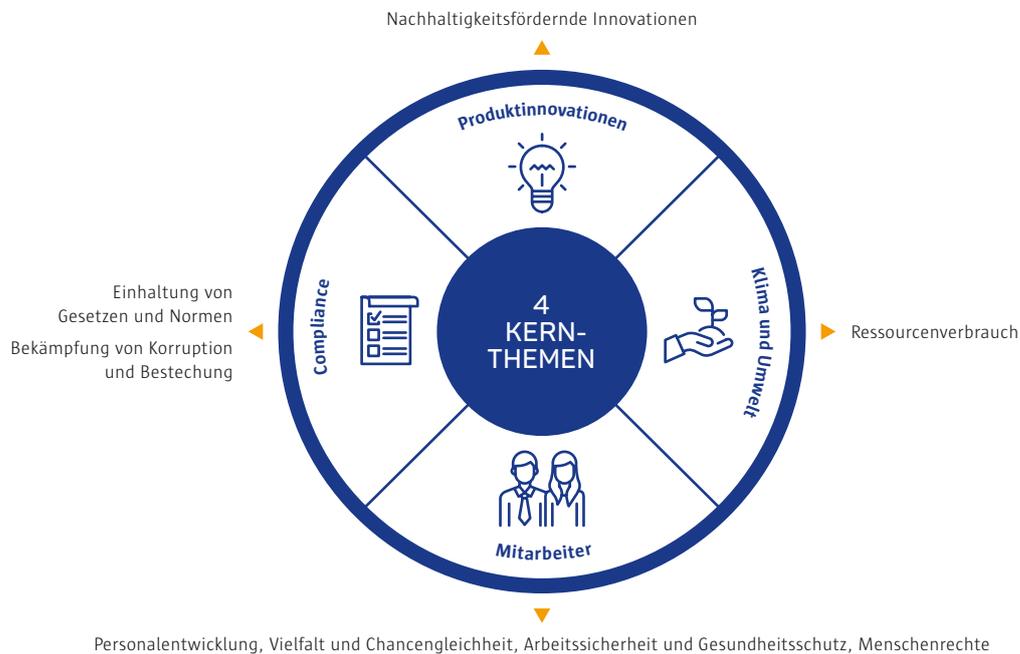
Wir sehen es als unsere unternehmerische Verantwortung an, nachhaltig Werte zur Stärkung des Vertrauens unserer Stakeholder zu schaffen und uns mit den Auswirkungen unseres Handelns bewusst auseinanderzusetzen. Denn zukunftsfähig sind wir, wenn es uns gelingt, in unserer Strategie die Erfordernisse von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft

auszubalancieren. Dabei ist es wichtig, die positiven und negativen Auswirkungen sowie Chancen und Risiken unserer Geschäftstätigkeiten zu identifizieren, zu bewerten und bewusst zu steuern.

Als Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Diese Analyse wurde mit dem Vorstand sowie Verantwortlichen aus den Bereichen Vertrieb, Einkauf, Human Resources, Betriebsrat, Produktmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Investor Relations sowie Legal & Compliance durchgeführt. Diese stehen im engen Kontakt zu den relevanten Stakeholdern von JOST und können somit deren Schwerpunkte und Belange wiedergeben. Im Rahmen der Interviews wurden die ökologischen, ökonomischen und sozialen Sachverhalte, mit denen sich JOST im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit konfrontiert sieht, analysiert und nach ihrer Relevanz bewertet und priorisiert.

Aus dieser Wesentlichkeitsanalyse wurden die Kernthemen für den Nachhaltigkeitsbericht abgeleitet, die den Stakeholdern, nach Meinung unserer internen Experten, besonders wichtig sind. Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben im Anschluss die ausgewählten Schwerpunkte der nichtfinanziellen Berichterstattung bestätigt. Die Kernthemen sind:

Kernthemen der Nachhaltigkeit bei JOST



Einbindung von Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung

Um nachhaltig agieren zu können, müssen die richtigen Werte, die Handlungsleitlinien und die geeigneten organisatorischen Strukturen fest im Konzern verankert sein. Dadurch kann JOST die Mitarbeiter und Führungskräfte dabei unterstützen, verantwortungsvoll im Sinne einer guten, wertebasierten und sicherheitsbewussten Unternehmensführung zu agieren.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit im Konzern. Um zu gewährleisten, dass sowohl Strategie als auch Regeln und Standards eingehalten und weiterentwickelt werden, hat er die entsprechenden Aufgaben auf verschiedene Funktionen innerhalb des Konzerns übertragen.

Umwelt und Qualität

Das Qualitäts- und Umweltmanagement verantwortet die Einhaltung und Weiterentwicklung von Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätsstandards innerhalb des JOST Konzerns. Es ist für die Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätssertifizierungen aller Standorte von JOST zuständig. Mit Hilfe international anerkannter Normen und Zertifizierungen können so der Standardisierungsgrad der Prozesse und Richtlinien in den unterschiedlichen Standorten erhöht und einheitliche unternehmensinterne Richtlinien und Handlungsanweisungen geschaffen werden. Es verantwortet die weltweite Strategie für das integrierte Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Zur Unterstützung und Implementierung sind auf lokaler Ebene in allen Produktionsstandorten QHSE-Abteilungen eingerichtet.

Mitarbeiter

Human Resources ist unter anderem für die Personalstrategie, die Mitarbeiterentwicklung und die Einhaltung der geltenden Arbeitnehmerrechte bei JOST zuständig. Die strategischen Ziele und die globale Koordination werden durch die Führung von Human Resources Global organisiert und geleitet, wobei die Verantwortung der Umsetzung an den einzelnen Standorten auf lokaler Ebene liegt.

Compliance

Neben dem vom Vorstand ernannten Chief Compliance Officer (CCO) gibt es in allen Tochterunternehmen lokale Compliance-Beauftragte, die den CCO bei der gesamten Compliance-bezogenen Kommunikation auf lokaler Ebene sowie bei der Ein- und Durchführung bestimmter Compliance-Maßnahmen in den Tochtergesellschaften unterstützen. So können sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, um ungesetzlichem bzw. unethischem Verhalten im Konzern frühzeitig entgegenzuwirken und Fehlverhalten zu vermeiden. Einzelheiten zur Compliance-Organisation finden Sie im Abschnitt „Compliance“ im Nachhaltigkeitsbericht.

Risikomanagement

Die direkte Verantwortung, unternehmerische Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern, liegt bei den Risikoverantwortlichen aus den jeweiligen Geschäftsfeldern. Hierbei enthalten sind auch Risiken aus den Bereichen Umwelt, Personal, Produkt und Compliance. Die Aufgabe der Risikoüberwachung liegt dezentral in der Verantwortung des jeweiligen Risikoverantwortlichen. Die Informationen werden durch das zentrale Risikomanagement konsolidiert. Akute Risiken und Chancen werden dem Vorstand unverzüglich mitgeteilt. Einzelheiten dazu können im Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts entnommen werden.

Innovations- und Produktmanagement

JOST erstellt und liefert sicherheitsrelevante Systeme für die Schwerlasttransportindustrie. Zu den Kernprodukten gehören fahrzeugverbindende Schnittstellen zwischen Truck und Trailer, wie Sattelkupplungen, Königszapfen, Stützwinden und Anhängerkupplungen. Darüber hinaus bieten wir Systeme für die Handhabung verschiedener Transportgüter wie Containertechnologie und hydraulische Zylinder sowie Produkte für Nutzfahrzeuge in Bewegung wie Zwanglenkungssysteme und Achsen mit modularen Federungssystemen.

Verbindungseinrichtungen, wie z. B. Sattelkupplungen und Anhängerkupplungen, sind Sicherheitsbauteile höchster Beanspruchung. Daher sind Produktsicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit zentrale Elemente aller Produkt- und Prozessinnovationen bei JOST. Ein Versagen unserer Produkte bei der Anwendung könnte Verkehrsunfälle als Konsequenz haben. Je nach transportierter Fracht kann ein solcher Unfall wiederum nicht nur Personenschäden verursachen, sondern auch negative Auswirkungen auf die Umwelt haben, wenn es sich bspw. bei den transportierten Produkten um Gefahrgüter handelt. Über den hohen Anspruch an die Qualität und die Zuverlässigkeit unserer Produkte hinaus, ist die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von JOST das Ziel unseres Innovations- und Produktmanagements. Gleichzeitig streben wir an, die Herstellung und die Anwendung unserer Produkte nachhaltiger zu gestalten. Wir beziehen unsere Kunden frühzeitig in unsere Innovationsprozesse mit ein und greifen ihre Bedürfnisse bei der Entwicklung unserer Produkte auf. So können wir unsere Kunden dabei unterstützen, ihr Geschäft ebenfalls nachhaltiger zu betreiben.

Ein anschauliches Beispiel für die erfolgreiche Erweiterung unseres Produktportfolios, das durch Nachhaltigkeitsaspekte angetrieben worden ist, ist die Entwicklung eines vollständig biologisch abbaubaren Hochleistungsschmierstoffs für die Schmierung von Sattel- und Anhängerkupplungen. Hintergrund dieser Innovation ist die Tatsache, dass bei der Schmierung einer Sattelkupplung im normalen Gebrauch rund zehn Kilogramm Fett pro Jahr verwendet wird. Besonders bei unsachgemäßer Anwendung kann ein erheblicher Anteil davon auf der Straße landen und die Umwelt verschmutzen. Bereits in der Vergangenheit konnte JOST durch die Entwicklung und Einführung

des Minimalschmierungssystems LubeTronic® den Fettbedarf seiner Produkte von 10 kg auf rund 1,6 kg pro Jahr reduzieren. Nun gehen wir noch einen Schritt weiter und bieten unseren Kunden einen Bio-Hochleistungsschmierstoff an, der gemäß dem Entwicklungstest OECD 301 B biologisch abbaubar ist. Da der JOST Bio-Hochleistungsschmierstoff die Anforderungen des Tests sogar übertroffen hat, erhielt er die Einstufung „readily biodegradable“, also besonders leicht und schnell abbaubar. Der Schmierstoff ist optimal auf die Anwendung in Kombination mit LubeTronic® abgestimmt, was nicht nur aus Umweltsicht attraktiv ist. Aufgrund des reduzierten Bedarfs für die Flotte ist die Kombination aus Bio-Schmierstoff und LubeTronic® deutlich wirtschaftlicher als eine konventionelle Schmierung. Mit dieser Produktinnovation tragen wir dazu bei, den ökologischen Fußabdruck der Nutzfahrzeugindustrie innerhalb des JOST Anwendungsgebiets zu verringern. Der neue Schmierstoff wurde erstmalig auf der IAA Nutzfahrzeuge im Jahr 2018 vorgestellt und wird ab März 2019 von JOST vermarktet und vertrieben.

Stark reduzierte Verschmutzung der Straßen und Umwelt durch Fett



- ▶ **Verringerung auf 1,6 KG statt 10 KG Fett pro Jahr** als Schmierstoff für Sattel- und Anhängerkupplungen durch die Entwicklung und Einführung des Minimalschmierungssystems LubeTronic®



- ▶ **0,0 KG Rückstände – Entwicklung eines vollständig biologisch abbaubaren Hochleistungsschmierstoffs in 2018**

Darüber hinaus stellt die CO₂- und Gewichtsreduzierung unserer Produkte einen weiteren Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dar. Auch die Steigerung der Sicherheit und der Geschwindigkeit des Kupplungsprozesses, z. B. im Rahmen des automatischen Kupplungssystems (KKS), ist ein wesentlicher Aspekt in unserer Forschung. Eine Automatisierung des Kupplungsprozesses steigert nicht nur die Fahrersicherheit und die Effizienz der Flotte, sondern erleichtert erheblich die physische Arbeit beim Kupplungsprozess und wirkt sich somit positiv auf die Gesundheit der Fahrer aus.

Klima und Umwelt

Im Rahmen unseres unternehmerischen Handelns wollen wir Belastungen für die Umwelt so gering wie möglich halten und – wenn möglich – vermeiden. Deshalb gehört ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement zum Selbstverständnis von JOST. Wir haben den Anspruch, unsere Produktionsstandorte sicher und nachhaltig zu gestalten. Die Verantwortung hierfür liegt im Bereich Qualitäts- und Umweltmanagement.

JOST betreibt insgesamt 19 Produktionsstandorte weltweit und ist in 22 Ländern vertreten. Eine systematische Schulung der Mitarbeiter und die regelmäßigen Überprüfungen des Gesundheits-, Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagements sollen dazu dienen, die Umsetzung der etablierten Normen und Vorgaben zu kontrollieren und Handlungsbedarfserfelder frühzeitig zu erkennen. Im Rahmen unseres Risikomanagementsystems ermitteln wir die Risiken und Gefahrenpotenziale systematisch und minimieren sie. Die Einhaltung lokaler Normen und Vorschriften für den sicheren Betrieb der Anlagen überprüfen die Experten vor Ort. Regelmäßige externe Überprüfungen erfolgen darüber hinaus im Rahmen der Zertifizierung nach dem Qualitätsmanagementstandard DIN ISO 9001, dem Umweltmanagementstandard DIN ISO 14001 und dem Arbeitsschutzmanagementstandard OHSAS 18001 sowie dem Automotive-Industriestandard IATF 16949. Sofern die Ergebnisse der Überprüfungen Verbesserungspotenziale zeigen, implementieren wir die entsprechenden Maßnahmen.

Wir wollen die Zertifizierung unserer Standorte kontinuierlich erweitern. Unser Ziel ist es, alle Produktionsstandorte nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001 zu zertifizieren. Dabei soll mindestens ein neues Werk pro Jahr hinzukommen. Im Geschäftsjahr 2018 wurde dieses Ziel erreicht und der Standort in Spanien neu zertifiziert.

Im Geschäftsjahr 2018 hatten wir keine Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen zu verzeichnen. Es gab keine Umweltverstöße und keine Sanktionen.

Eingesetzte Materialien

Die wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen sind besonders beim Ressourcenverbrauch eng miteinander verbunden und weisen oft in dieselbe Richtung. So haben Effizienzmaßnahmen häufig eine positive Auswirkung auf die Umwelt, indem sie den Verbrauch von Ressourcen minimieren. Die größten Umweltrisiken bei der Herstellung unserer Produkte befinden sich in der vorgelagerten Wertkette, z. B. bei der Eisenverhüttung oder bei den Schmieden und Gießereien, die hohe klimarelevante Emissionen bei der Herstellung der Stahlprodukte verursachen.

Bei grob 70 % unserer eingesetzten Materialien handelt es sich um bereits verarbeitete Stahlprodukte. Gemäß einer Analyse von „Drive Sustainability, the Responsible Minerals Initiative“, die eine ausführliche Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken verschiedener Rohmaterialien im Jahr 2018 durchgeführt hat, werden die Risiken von Umweltschäden durch den Einsatz von gefährlichen Chemikalien oder Säureeinleitung in die Umwelt bei der Gewinnung und Verarbeitung von Stahl als gering bewertet. Im Gegensatz dazu sind die Kohlendioxidemissionen hoch. Auch als hoch wird das Risiko bewertet, dass Naturschutzgebiete bei der Eisenverhüttung gefährdet werden könnten.

JOST hat nur begrenzt Kontrolle über solche Risiken, da wir nur die Auswahl unserer direkten Lieferanten beeinflussen können. Wir haben aber keine zuverlässige Übersicht bzw. nur begrenzte Kontrollmöglichkeiten über die Lieferanten unserer Lieferanten. Durch unseren Verhaltenskodex für Lieferanten fordern wir unsere Lieferanten zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards und zur Kontrolle der eigenen Lieferkette auf.

Ökologische Indikatoren

Übergeordnete Zielsetzung unserer Klima- und Umweltverantwortung ist die kontinuierliche output-bezogene Verbesserung unserer Umweltkennzahlen.

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems verfolgen und kontrollieren wir jährlich die Entwicklung des Energieverbrauchs, der Abfallmenge, des Wasserverbrauchs und der klimarelevanten Emissionen. Dabei fokussieren wir uns auf folgende Kernindikatoren:

Ökologische Kernindikatoren

5 KERN-INDIKATOREN DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS



Unsere relevanten Kennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

Indikator	Einheit	Kenngröße 2018*	Kenngröße 2017*
Stromverbrauch	kWh/Produktionsstunde	8,43	8,89
Erdgasverbrauch	kWh/Produktionsstunde	7,10	6,50
Wasserverbrauch	m ³ /Produktionsstunde	0,02	0,02
CO ₂ - Ausstoß	Kg CO _{2eq} /Produktionsstunde	7,60	7,57
Gesamtabfall	t	20.074,3	17.612,3
Schrott	% von Gesamtabfall	77,0	77,3
Gefährliche Abfälle	% von Gesamtabfall	7,4	7,0
nicht gefährlicher Abfall	% von Gesamtabfall	15,6	15,6

* Ein direkter Vergleich mit den Zahlen des Vorjahresberichts ist nicht möglich, da sich der Kreis der einbezogenen Unternehmen verändert hat. Neben den größeren europäischen Standorten wurden im Geschäftsjahr 2018 auch unsere größeren Standorte der Regionen Nordamerika, Südamerika und Asien in der Aufstellung berücksichtigt.

Der Ausstoß von Treibhausgasen bei der Herstellung von Sattelkupplungen und Stützwinden, den beiden Kernprodukten, ist überwiegend auf die verwendeten Materialien zurückzuführen. Diese sind notwendig, um die Anforderungen an Stabilität, Sicherheit und Langlebigkeit der Produkte zu gewährleisten.

Im Durchschnitt wurden 2018 bei der Herstellung einer Sattelkupplung direkt und indirekt Treibhausgase in Höhe von 0,23 kg CO_{2eq} emittiert, bei einer Stützwinde waren es 0,09 kg CO_{2eq}. Für die Ermittlung wurde jeweils der Treibhausgasausstoß der deutschen Produktionswerke Neu-Isenburg und Wolframs-Eschenbach eingesetzt, da diese Werke ausschließlich Sattelkupplungen bzw. Stützwinden herstellen, und so die emittierten Treibhausgase den einzelnen Produkten zugeordnet werden können.



▶ **CO₂-Emissionen 0,23 KG CO_{2eq}** pro Produktionseinheit bei Sattelkupplungen

▶ **CO₂-Emissionen 0,09 KG CO_{2eq}** pro Produktionseinheit bei Stützwinden



Zertifizierungen

Der hohe Stellenwert eines nachhaltigen Wirtschaftens bei JOST spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Zertifizierungen der internationalen Standorte und Landesgesellschaften wider.

Übersicht unserer Zertifizierungen weltweit

		ISO TS		ISO 14001: 2004	ISO 14001: 2015	KBA Bestätigung	OHSAS 18001: 2007	UNE-ISO TS 16949
		ISO 9001: 2015	16949: 2016					
Europa	JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu Isenburg	✓	✓		✓	✓		
	JOST-Werke Deutschland GmbH, Wolframs-Eschenbach	✓	✓		✓			
	ROCKINGER Agriculture GmbH	✓			✓	✓		
	JOST – Hungária Kft	✓	✓		✓	✓		
	JOST Iberica S.A.		✓		✓			
	JOST Polska Sp. z o.o	✓	✓		✓	✓		
	JOST TAT OOO	✓			✓			
	JOST UK Limited	✓						
	TRIDEC BV	✓						
	TRIDEC – Sistemas Direccionais para Semi-Reboques, Lda.	✓			✓			
	JOST OTOMOTIV SANAYI TICARET ANONIM SIRKETI	✓						
Nord- und Südamerika	JOST Brasil Sistemas Automotivos Ltda.	✓	✓	✓			✓	
	JOST International Corporation, Grand Haven, Michigan	✓						
	JOST International Corporation, Greeneville, Tennessee		✓		✓			
Asien-Pazifik-Afrika	JOST Australia Pty Ltd	✓						
	JOST (China) Auto Component Co., Ltd., Economic & Technological Development Zone, Wuhan	✓		✓			✓	✓
	JOST India Auto Component Pvt. Ltd.		✓		✓			
	JOST (Thailand) Co., Ltd					✓		
	JOST South Africa (Pty) Ltd	✓						

Mitarbeiter

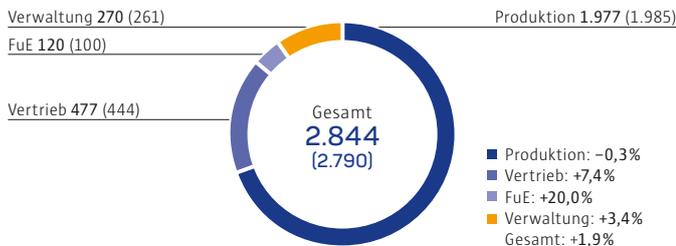
Ein verantwortungsvoller, wertschätzender Umgang mit allen Beschäftigten ist ein wesentlicher Aspekt unseres unternehmerischen Handelns. Für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung und Umsetzung unserer Wachstumsstrategie sind hoch qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzichtbar. Deshalb kommt der Mitarbeitergewinnung und -bindung bei JOST eine hohe Bedeutung zu. Wir wollen für Mitarbeiter und Nachwuchskräfte ein attraktiver Arbeitgeber sein.

Für JOST ist es wichtig, die Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Unser Ziel ist es die Mitarbeiter zu motivieren, fair zu behandeln und stetig weiterzuentwickeln. 2018 betrug die konzernweite Fluktuationsquote nur 8,7% – ein Beleg für die hohe Bindung unserer Mitarbeiter. Zum Vergleich ist die durchschnittliche Fluktuationsquote in der Automobil- und Zuliefererindustrie höher als 10%.

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigten wir weltweit im Durchschnitt 2.844 Mitarbeiter – das entspricht einem Zuwachs um 1,9% gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: 2.790). Die leichte Reduktion der Mitarbeiter in der Produktion ist vor allem auf die Verlagerung eines Produktionsstandorts von Shanghai nach Wuhan in China zurückzuführen. Der Anstieg der Produktionsmitarbeiter in den USA hat diese Reduktion nahezu komplett kompensiert. Stark gestiegen ist die Anzahl der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung mit einem Zuwachs um 20,0% gegenüber dem Vorjahr. Grund dafür ist, dass wir im Geschäftsjahr 2018 einen noch größeren Fokus auf die Neu- und Weiterentwicklung gelegt haben, um mit unseren Produkten einen höheren Wert für unsere Kunden generieren zu können und uns somit stärker vom Wettbewerb abzuheben.

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach Funktionen

Gesamt 2018 (2017)



Personalentwicklung

Für qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wertschätzender und verantwortungsvoller Umgang von Bedeutung.

Daher nimmt die kontinuierliche Weiterentwicklung und Förderung der Mitarbeiter bei JOST einen hohen Stellenwert ein. In diesem Zusammenhang bieten wir unterschiedliche Möglichkeiten zur Weiterbildung an, z. B. fachliche Fortbildungen, Sprachkurse und Seminare zur Entwicklung der persönlichen oder Methoden- und Führungskompetenzen. Damit wollen wir das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärken, ihre Motivation erhalten und sie so bei ihrer beruflichen Entwicklung individuell fördern. Nach außen hin ist es zusätzlich das Ziel, den JOST Konzern als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, um gute Mitarbeiter für jeden Bereich gewinnen zu können.

Im Durchschnitt hatten wir im Jahr 2018 Weiterbildungskosten pro Mitarbeiter in Höhe von 248 €.

Im Rahmen der Förderung globaler Potentialträger ist das JOST Talentprogramm auch in 2018 erfolgreich weitergeführt worden. Inhaltlich lag der Schwerpunkt der Trainingsmodule auf den JOST Führungsgrundsätzen und effektiver Kommunikation über Landesgrenzen hinweg.

In 2019 sind weitere drei Module zu Themen wie Veränderungsmanagement und strategisches Denken, Teamführung und Konfliktmanagement geplant. Insgesamt 15 Nachwuchsführungskräfte nehmen weltweit am Programm teil und werden durch erfahrene JOST Manager in einem parallel laufenden Mentorenprogramm begleitet.

Internationale JOST Trainingsmodule



- ▶ **Schwerpunkt der Trainingsmodule 2018:**
„JOST Führungsgrundsätze“ und „Effektive Kommunikation über Landesgrenzen“
- ▶ **Weitere 3 Trainingsmodule 2019,** die Themen:
„Veränderungsmanagement und strategisches Denken“, „Teamführung“ und „Konfliktmanagement“

Die Etablierung des JOST Talentprogrammes als feste Institution für die weltweite Potentialförderung ist unser ausdrückliches Ziel. Ende 2019 soll hierzu der Auswahlprozess für einen weiteren Jahrgang des Programms eingeleitet werden.

2018 wurden zudem lokale Entwicklungsprogramme in den Niederlanden, Portugal und Polen initiiert, deren Fokus auf der Weiterentwicklung von Führungskräften und dem Aufbau nationaler Talentpools liegt. Eine Ausweitung auf weitere Gesellschaften ist für 2019 in Planung.

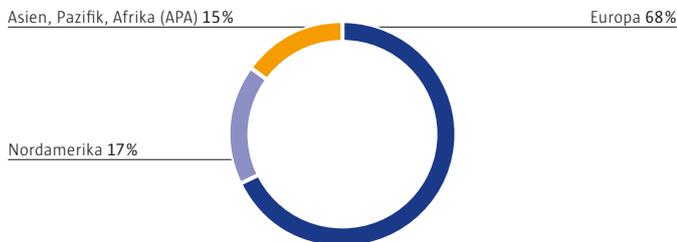
Im Geschäftsjahr 2018 bildeten wir an unseren deutschen Standorten neun kaufmännische Auszubildende aus. Zusätzlich können wir berichten, dass wir seit August 2018 wieder im gewerblichen Bereich ausbilden. Aktuell haben wir zwei Auszubildende für den Beruf Fachkraft für Lagerlogistik. Wir verfolgen das Ziel, die kaufmännischen und gewerblichen Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung auf lange Sicht in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Unser Angebot an Ausbildungsberufen wollen wir auch im nächsten Jahr erneut erweitern.

Vielfalt und Chancengleichheit

Als international agierendes Unternehmen leben wir eine Kultur, die die Individualität jedes Menschen wertschätzt und Chancengleichheit unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnisch-kultureller Herkunft, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität fördert.

Alleine an den beiden Standorten der JOST Werke Deutschland GmbH beschäftigten wir im Jahr 2018 Mitarbeiter mit über 30 verschiedenen Nationalitäten, was die große Vielfalt unserer Beschäftigten zeigt. Das Durchschnittsalter dieser beträgt rund 44 Jahre. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt in Deutschland bei über 11 Jahren und hebt die starke Bindung unserer Mitarbeiter an den JOST Konzern hervor. Wir beschäftigen Mitarbeiter in 121 verschiedenen Berufen und sind damit vielfältig aufgestellt.

Aufteilung der Mitarbeiter nach Regionen zum Stichtag 31. Dezember 2018



Ein besonderes Anliegen ist für uns die Gleichberechtigung der Geschlechter. Wir bieten Frauen und Männern in unserem Unternehmen die gleichen Chancen und streben ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern auf allen Mitarbeitererebenen an. Da der fachliche Schwerpunkt von JOST stark auf technischen Berufen liegt, in denen Frauen sowohl im Studium als auch in den Bewerbungsverfahren immer noch unterrepräsentiert sind, stellt eine Steigerung der Anzahl der beschäftigten Frauen im Konzern eine Herausforderung dar. Im Geschäftsjahr 2018 betrug die konzernweite Frauenquote 12,4%.

Wir konnten wir den konzernweiten Anteil von Frauen in Führungspositionen in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands auf 10% erhöhen (Vorjahr: 8%). Somit haben wir bereits 2018 unser Ziel erreicht, bis zum Jahr 2020 den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf mindestens 10% zu steigern. Zukünftig wird der Vorstand weiterhin bei der Auswahl von Führungskräften stets auf Vielfalt achten und dabei insbesondere weibliche Kandidatinnen berücksichtigen. Bei der finalen Besetzung steht jedoch die fachliche und persönliche Qualifikation des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin im Vordergrund.

Frauen in Führungspositionen 2018



- ▶ **10 % Frauenanteil** in Führungspositionen in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands konzernweit (2017: 8%)
- ▶ **50 % Frauenanteil** in Führungspositionen bei der JOST Werke AG (2017: 33%)

Bei der JOST Werke AG stieg der Anteil von Frauen in Führungspositionen unterhalb des Vorstands im Berichtsjahr 2018 auf 50% (Vorjahr: 33%). Damit hat die JOST Werke AG bereits heute die Zielmarke von mindestens 30% erreicht.

Ergänzend dazu gab es im Geschäftsjahr 2018 einen Workshop zur gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung. In diesem Workshop wurden beispielsweise Fragen zum Schutz vor Diskriminierung und zu Rechten der Arbeitnehmer erarbeitet und beantwortet. Dieser Workshop richtete sich an alle am Thema interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Auszubildende und Ausbilder. Dadurch ist es JOST gelungen, den Mitarbeitern dieses äußerst sensible Thema näherzubringen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Punkt Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurde intern als einer der Punkte genannt, der am wesentlichsten für die Geschäftstätigkeit von JOST ist. Als produzierendes Unternehmen haben wir die Verantwortung, eine sichere Arbeitsumgebung für die gesamte Belegschaft zu gewährleisten, denn gerade die Mitarbeiter in der Produktion und dem Lager sind prinzipiell einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt. Damit es erst gar nicht zu Unfällen am Arbeitsplatz kommt, ist Prävention für JOST ein wichtiges Anliegen. So setzen wir in unserem Konzern hohe Maßstäbe bei der Sicherheit im Umgang mit Gefahrstoffen und anderen möglichen Gefahrenquellen. Zusätzlich ist es uns wichtig, das Sicherheitsbewusstsein unserer Mitarbeiter zu schärfen und ihre Kompetenzen zu erweitern. Regelmäßige Informationen, Unterweisungen, Schulungen und Weiterbildungen, sowohl aufgrund gesetzlicher Anforderungen oder auf zusätzlicher freiwilliger Basis tragen dazu bei, einen hohen Sicherheitsstandard zu erreichen. Damit können wir in allen Bereichen, sowohl gewerblich als auch kaufmännisch, sowie an all unseren Standorten ein sicheres Arbeiten gewährleisten und fördern.

Um Gefahren zu ermitteln und zu identifizieren, gibt es an den Produktionsstandorten in regelmäßigen Abständen sogenannte Arbeitsplatzbegehungen inklusive Gefährdungsbeurteilungen. Diese werden durch den Abteilungsverantwortlichen, den Betriebsrat, den Betriebsarzt, den Sicherheitsbeauftragten sowie einem Mitarbeiter aus dem jeweiligen operativen Bereich durchgeführt. Bei dieser Begehung werden verschiedene Risikoarten wie beispielsweise mechanische oder physische Gefährdungen beurteilt. Im Fall einer möglichen Gefahr, werden im gleichen Kreis gemeinsam eine Risikobewertung durchgeführt und effektive Abstell- oder Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Ebenfalls sollen Beinahe-Unfälle an den Vorgesetzten gemeldet werden, um unmittelbar aktiv reagieren zu können, zum Beispiel durch eine erneute Unterweisung zur Sensibilisierung der Mitarbeiter. Im ungünstigen Fall eines Unfalls, reagiert JOST direkt mit einer Unfallanalyse und leitet entsprechende Maßnahmen zur Vorbeugung in der Zukunft ein. Oftmals werden in solchen Fällen neue Unterweisungen für die konkrete Vermeidung erarbeitet und durchgeführt. Diese Vorgänge leben von der aktiven Kommunikation und dem Austausch zwischen unseren Mitarbeitern und den Bereichsverantwortlichen.

Darüber hinaus finden externe Überprüfungen im Rahmen der Zertifizierungen unserer Managementsysteme statt. Wir verfügen über Zertifizierungen nach DIN ISO 9001 (Qualität), DIN ISO 14001 (Umwelt) sowie OHSAS 18001 (Arbeitsschutz). Ausführlichere Informationen kann man auf unserer Internetseite finden unter → <https://www.jost-world.com/de/nachhaltigkeit/zertifikate.html>.

Wir erfassen in regelmäßigen Abständen arbeitsbezogene Unfallzahlen und werten diese aus. Im Berichtsjahr 2018 verbesserte sich die konzernweite Tausend-Mann-Quote (Anzahl von meldepflichtigen Arbeitsunfällen pro 1.000 Mitarbeiter) auf 20 (Vorjahr: 22). Unser Ziel ist, die Anzahl von Arbeitsunfällen kontinuierlich weiter zu reduzieren.

Arbeitsunfälle



▶ **20 / 1.000 – Verbesserte konzernweite Tausend-Mann-Quote** (Anzahl von meldepflichtigen Arbeitsunfällen pro 1.000 Mitarbeiter, Vorjahr: 22 / 1.000)

Menschenrechte

Sowohl die Einhaltung der Menschenrechte als auch die Unterbindung von Zwangs- und Kinderarbeit wurden bei unserer internen Analyse als sehr wichtig und dadurch als wesentlich eingeschätzt. Für uns ist die Einhaltung der national und international gültigen Menschen- und Arbeitnehmerrechte selbstverständlich. Somit hat der Schutz und Respekt jedes Menschen für JOST höchste Priorität und wird bei uns, als global agierendes Unternehmen, zu einem unabdingbaren Teil unserer Verantwortung.

Wir verurteilen jegliche Form der Diskriminierung, etwa aus Gründen der ethnischen Herkunft, der Religion, der politischen Einstellung, des Geschlechts, der körperlichen Konstitution, des Aussehens, Alters oder der sexuellen Gesinnung. Um dies zu untermauern, sind klare Antidiskriminierungsregeln Teil unseres weltweit gültigen JOST Verhaltenskodex'. Außerdem gibt es ein neu eingeführtes Hinweisgebesystem, durch das auch Verstöße gegen Menschen- und Arbeitnehmerrechte anonym gemeldet werden können (nähere Informationen unter Punkt „Compliance“).

Neben der Kontrolle in unseren eigenen Standorten wollen wir auch, dass unsere Lieferanten Nachhaltigkeitsstandards und Menschenrechte einhalten. Dafür haben wir im Jahr 2018 einen Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt, der bereits von einem Großteil der Lieferanten unterschrieben worden ist.

Insgesamt ist zu bemerken, dass gemäß einer Analyse über Nachhaltigkeitsrisiken von Rohmaterialien, die von „Drive Sustainability, the Responsible Minerals Initiative“ 2018 durchgeführt worden ist, die Risiken von Kinder- und Zwangsarbeit sowie Menschenrechtsverletzung bei der Gewinnung und Verarbeitung von Stahl – unserem Hauptrohmaterial – als gering bewertet werden.

Compliance

In der Struktur einer deutschen Aktiengesellschaft überwacht der Aufsichtsrat der JOST Werke AG den Vorstand, der das strategische und operative Management der Gesellschaft verantwortet. Im Einklang mit den Grundgedanken des Deutschen Corporate Governance Kodex übernehmen Vorstand und Aufsichtsrat die Verpflichtung, nach den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft für den Bestand des Unternehmens und seine nachhaltige Wertschöpfung zu sorgen. So sind in der Unternehmensführung von JOST gute Corporate Governance, Integrität, umfassende Compliance und das ethische Verhalten jeder Führungskraft und jedes Mitarbeiters fest verankerte Bestandteile.

Einhaltung von Gesetzen und Normen

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Einhaltung von Gesetzen, Normen und Grundsätzen im Konzern und in diesem Zusammenhang berichtet er an den Aufsichtsrat. Bei der Wahrnehmung seiner Pflichten hat der Vorstand die entsprechenden Aufgaben auf verschiedene Funktionen innerhalb des JOST Konzerns übertragen.

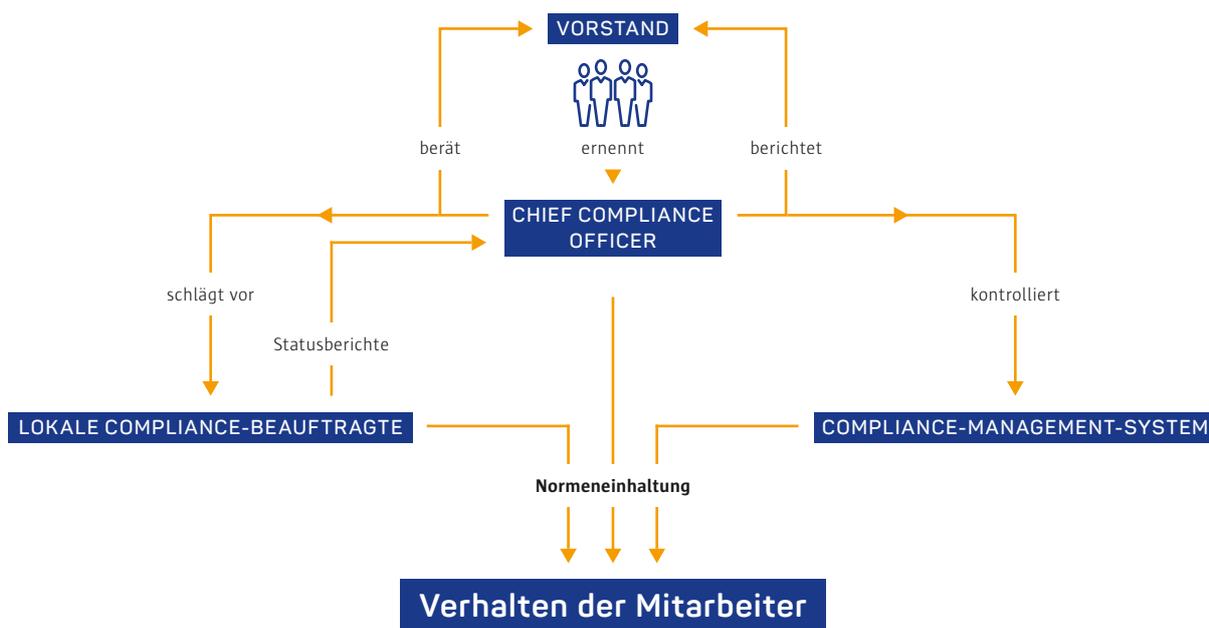
Der Chief Compliance Officer (CCO) überwacht und kontrolliert die Einhaltung der Gesetze, Normen und internen Richtlinien im Konzern (Compliance) und unterstützt dabei mit Hilfe des Compliance-Management-Systems das integre und regelkonforme Verhalten unserer Mitarbeiter. Er wird vom Vorstand ernannt und berichtet direkt an den Finanzvorstand. Außerdem trägt er die Verantwortung für das Compliance-Management-System und berät den Vorstand in jeglichen Compliance-Fragen.

Der CCO schlägt die lokalen Compliance-Beauftragten der Tochtergesellschaften vor, überprüft kontinuierlich Compliance bei JOST und schlägt dem Vorstand allgemeine Compliance-Ziele sowie individuelle Compliance-bezogene Maßnahmen vor, die bei JOST und den Tochtergesellschaften umzusetzen sind. Zusätzlich leitet er den Prozess und die möglichen Untersuchungsmaßnahmen bei Meldungen oder Erkennen von potenziellen Compliance-Vorfällen

Die lokalen Compliance-Beauftragten unterstützen den CCO bei der gesamten Compliance-bezogenen Kommunikation auf lokaler Ebene sowie bei der Einführung bestimmter Compliance-Maßnahmen in den Tochtergesellschaften. Die lokalen Compliance-Beauftragten berichten an den CCO regelmäßig über den Status und den Fortschritt der in den jeweiligen Tochtergesellschaften eingeleiteten

Compliance-Maßnahmen sowie über das Auftreten von etwaigen Compliance-Vorfällen. Eine wichtige Aufgabe der lokalen Compliance-Beauftragten und des CCO ist es, für alle Mitarbeiter in der jeweiligen lokalen Einheit als Ansprechpartner für jegliche Compliance-bezogene Fragestellungen zu dienen.

Compliance – Einhaltung von Gesetzen und Normen



Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Der unternehmensinterne Verhaltenskodex und die dort definierten gesetzlichen Anforderungen und freiwillig auferlegten ethischen Grundsätze des JOST Konzerns stellen ein zentrales Element des Compliance-Management-Systems dar. Der Verhaltenskodex bietet eine wesentliche Grundlage für das tägliche Handeln der Mitarbeiter und Führungskräfte.

Im Jahr 2018 haben wir das Hinweisgebersystem von JOST grundlegend neu gestaltet. Es wird nunmehr von einem externen Dienstleister betrieben. Dadurch ist es Mitarbeitern, Vertragspartnern und sonstigen Dritten leichter möglich, unter Wahrung absoluter Vertraulichkeit und Anonymität Hinweise zu Fehlverhalten abzugeben. Unseren Mitarbeitern ist dies nicht nur durch Internet und Intranet möglich, sondern auch per Telefon in der jeweiligen Landessprache.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden zwei Hinweise gemeldet (Vorjahr: 0). Trotz intensiver Ermittlung ließ sich keiner der Hinweise zu einem Compliance-Verstoß erhärten.

Darüber hinaus haben wir im Geschäftsjahr 2018 Interviews mit verschiedenen JOST Mitarbeitern auf Führungskräfteebene in den verschiedenen Unternehmensbereichen und Ländern zum Verständnis und zur Lage von Compliance sowie zu konkreten Compliance-Risiken an den einzelnen Standorten geführt. Darauf basierend wurden 2018 einzelne Maßnahmen zur weiteren Verbesserung ergriffen. Auch 2019 wird dieses Programm fortgesetzt, um etwaige Compliance-Verstöße künftig gezielter zu verhindern oder frühzeitig zu entdecken.

JOST Lieferantenkodex



Zu finden im Internet unter:
https://www.jostinformationcentre.com/static/upload/pdf/terms-and-conditions/32095_Lieferanten-Bewertung_170718.pdf

2018 hat JOST einen Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt, der derzeit in alle bestehenden und künftigen Lieferantenbeziehungen einbezogen wird. Der Lieferantenkodex steht auf unserer Webseite zur Verfügung. Er ist besonders wichtig, denn gemäß der Analyse von „Drive Sustainability, the Responsible Minerals Initiative“ stellt Korruption bei der Eisenverhüttung ein hohes Nachhaltigkeitsrisiko dar, da viele Länder, in denen Stahl gewonnen wird, schwach ausgeprägte staatliche Strukturen und Defizite im Bereich der Rechtsstaatlichkeit haben bzw. unter hoher Korruption leiden. Entsprechend sind auch unsere Lieferanten diesem Risiko ausgesetzt.

Auch bei JOST betrug im Geschäftsjahr 2018 der Anteil am Konzernumsatz, der in Ländern mit einem Korruptionsindex <60 hergestellt wird, rund 17,9% (Vorjahr: 16,3%). Deshalb sind Maßnahmen zu Früherkennung und Vermeidung von Korruption besonders wichtig.

Korruptionsvermeidung



▶ **17,9 % Anteil am Konzernumsatz hergestellt in Ländern mit einem Korruptionsindex < 60 %** (Vorjahr: 16,3 %)

Für das Jahr 2019 sind e-Learning-Schulungen geplant, die den Mitarbeitern verschiedene Themen aus dem Bereich Compliance näher bringen werden. Darüber hinaus sollen verstärkt Mitarbeiter angesprochen werden, die keinen eigenen Computerzugang haben, etwa durch Präsenzs Schulungen sowie durch das Verteilen von Druckversionen des Verhaltenskodex' und anderen Richtlinien.

Politik und Gemeinwesen

Eine politische Einflussnahme wird vom JOST Konzern und den lokalen Einheiten nicht ausgeübt.

Zur Stärkung des Gemeinwesens engagiert sich JOST freiwillig in sozialen Projekten auf kommunaler Ebene. Dabei unterliegen unsere gesellschaftlichen Aktivitäten jedoch keinem übergeordneten zentralen Steuerungsprozess und wir verfolgen kein konzernweit einheitliches Konzept, das den Dialog auf regionaler und kommunaler Ebene aktiv steuert. Die Aktivitäten sind vielmehr dezentral organisiert und werden durch Einzelmaßnahmen im Umfeld unserer Standorte umgesetzt. Als Arbeitgeber leisten wir mittelbar einen wichtigen Beitrag zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung der lokalen Gemeinden, in denen wir tätig sind, indem wir Arbeitsplätze vor Ort schaffen.

Von einem besonders erfolgreichen Beispiel können wir aus unserem Standort in Polen berichten. Dort wurde im Geschäftsjahr 2018 im Rahmen des 10-jährigen Bestehens eine Kampagne durchgeführt, in der die Mitarbeiter auf freiwilliger Basis einer von zehn Gruppen beitreten konnten, die gemeinsam einer Aktivität nachgegangen sind, wie z. B. dem Erlernen einer neuen Sprache, der Durchführung eines täglichen Trainings, dem Etablieren einer gesünderen Ernährung oder der Unterstützung gemeinnütziger, kommunaler Projekte. Bei Erreichen eines Ziels wurde ein Betrag an bedürftige Kinder gespendet. Im Rahmen dieser Kampagne hatten auch die Mitarbeiter anderer Standorte die Möglichkeit, daran teilzunehmen. So konnte das Wir-Gefühl im Konzern zusätzlich gestärkt werden.

Negative Auswirkungen und Risiken aus der Geschäftstätigkeit

Alle mit der Geschäftstätigkeit von JOST verbundenen wesentlichen Risiken sind auch Bestandteil der Risikoberichterstattung des Unternehmens. Sie deckt auch die für JOST wesentlichen nichtfinanziellen Risiken ab. Die detaillierte Beschreibung dazu finden Sie im Teil „Risikobericht“ dieses Geschäftsberichts.

Nach unserer Einschätzung ergeben sich aus unserer Geschäftstätigkeit sowie unseren Produkten und Dienstleistungen keine wesentlichen Risiken, die schwerwiegende negative Auswirkungen für Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft haben könnten.

Der Vorstand der JOST Werke AG

Neu-Isenburg, 14. März 2019

PRÜFUNGSBESCHEINIGUNG FÜR DEN NACHHALTIGKEITS- BERICHT

VERMERKS DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT ÜBER NACHHALTIGKEITSINFORMATIONEN

Die JOST Werke AG, Neu-Isenburg, hat für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach §315b Abs. 3 HGB, der mit dem nichtfinanziellen Bericht des Mutterunternehmens nach §289b Abs. 3 zusammengefasst ist (im Folgenden der „nichtfinanzielle Bericht“), erstellt und gemäß §315b Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a) zusammen mit dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 veröffentlicht. Der nichtfinanzielle Bericht wird in dem vorliegenden Geschäftsbericht im Kapitel „Nachhaltigkeitsbericht“ wiedergegeben. Die SPALL & KÖLSCH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kronberg im Taunus, hat den nichtfinanziellen Bericht einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen und zu diesem den folgenden Vermerk erteilt:

„An den Aufsichtsrat der JOST Werke AG, Neu-Isenburg

Wir haben den nichtfinanziellen Bericht der JOST Werke AG, Neu-Isenburg, (im Folgenden die „Gesellschaft“) nach §315b ff. HGB, der mit dem nichtfinanziellen Bericht des Mutterunternehmens nach §289b Abs. 3 zusammengefasst ist, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Die Prüfung von Angaben für Vorjahre war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts in Anlehnung an den deutschen Nachhaltigkeitskodex (im Folgenden: „DNK“) und in Übereinstimmung mit den §§315 b und 315 c i. V. m. 289 c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärung des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualität

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1).

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im nichtfinanziellen Bericht verwiesen wird.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass

- der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 nicht in allen wesentlichen Belangen in Anlehnung an den DNK

und

- der nichtfinanzielle Bericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§315 b und 315 c i. V. m. 289 c bis 289 e HGB aufgestellt worden ist.

Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten.
- Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des nichtfinanziellen Bericht einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben im nichtfinanziellen Bericht
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente.

- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im nichtfinanziellen Bericht
- Analytische Beurteilung von Angaben im nichtfinanziellen Bericht
- Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht
- Beurteilung der Darstellung ausgewählter Angaben

Urteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass

- der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 nicht in allen wesentlichen Belangen in Anlehnung an den DNK

und

- der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§315 b und 315 c i. V. m. 289 c bis 289 e HGB aufgestellt worden ist.

Verwendungsbeschränkung / AAB-Klausel

Dieser Vermerk ist an den Aufsichtsrat der JOST Werke AG, Neulisenburg, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für den Aufsichtsrat der JOST Werke AG, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio. für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Kronberg, den 14. März 2019

Spall & Kölsch GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Spall
Wirtschaftsprüfer

Karsten Kölsch
Wirtschaftsprüfer“

IMPRESSUM

Kontakt

JOST Werke AG
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com



JOST Werke AG
SIEMENSSTRASSE 2
63263 NEU-ISENBURG
DEUTSCHLAND

TELEFON: +49-6102-295-0
FAX: +49-6102-295-661

WWW.JOST-WORLD.COM

